

Auszug BUCHMARKT CHINA (2015)

Teil 1 Verlagslandschaft

Zusammenschluss der Regulierungsbehörden

Die höchste Institution für das Publikationswesen in China ist die State Administration of Press, Publication, Radio, Film and Television of China (SAPPRFT) in Peking, die dem Staatsrat untersteht. Im März 2013 wurden das staatliche Büro für Presse und Publikation (GAPP) sowie das staatliche Amt für Rundfunk, Film und Fernsehen (SARFT) zu einer einzelnen Medienregulierungsbehörde zusammengeschlossen. Dies ist Teil der institutionellen Reform und Funktionsänderung des Staatsrats und soll die Reform der kulturellen Institutionen vertiefen sowie ihre Ressourcen optimieren. Einige Experten sind der Meinung, die Zusammenlegung sei mit dem Ziel vollzogen worden, Anreiz für die Bildung großer und mächtiger Unternehmensgruppen im Cross-Media Bereich zu bieten.

Auf Provinz- und Kreisebene gibt es als Vertretung der SAPPRFT Zweigstellen-Büros, die intern analog zu dieser strukturiert sind. Zu den Hauptaufgaben der SAPPRFT im Bereich Verlagswesen zählen das Erarbeiten eines Gesamtplans für das nationale Publikationswesen, das Erlassen von Regelungen, die Überwachung und Hilfestellung bei der Umsetzung dieser Vorschriften, die Prüfung und Genehmigung von Anträgen zur Gründung von neuen Verlagen und von Unternehmen in den Bereichen Druck und Vertrieb sowie die Überwachung des Import- und Exportgeschäfts. Mit anderen Medienbranchen zusammen ist die Verlagsbranche zusätzlich unter der direkten Kontrolle des Publicity Department of the Communist Party of China.

Segmentierte Verlagslandschaft

Chinas Buchmarkt hat in den letzten 20 Jahren große Veränderungen erfahren. Im Vergleich zu den 80er und 90er Jahren ist die derzeitige chinesische Buchbranche sehr viel offener.

Trotzdem bleibt die Verlagsindustrie einer der vom Staat am stärksten kontrollierten Industriezweige. Die Verlagslandschaft besteht aus zwei Arten von Verlagen: staatlichen Verlagen und sogenannten privaten Verlagen.

Zurzeit gibt es in China **582 offizielle Verlage**, die allesamt staatlich sind. Die Zahl der offiziellen Verlage ist seit Jahren annähernd unverändert, weil Verlagsgründungen einem strengen Antragsverfahren beim zuständigen Ministerium der Zentralregierung, SAPPRFT (State Administration of Press, Publication, Radio, Film and Television of China) unterliegen. Das Verlagszentrum ist Peking. Über 40% der chinesischen Verlage haben ihren Sitz in der Hauptstadt, Shanghai folgt an zweiter Stelle, liegt mit nur etwa 7% aber weit hinter Peking.

Inhalt BUCHMARKT CHINA (2015)

Teil 1 Verlagslandschaft

Zusammenschluss der Regulierungsbehörden

Segmentierte Verlagslandschaft

Abgeschlossener Transformationsprozess

Verlagsranking 2014

Programmsegmente

Teil 2 Buchhandel und Digitales Lesen

Buchhandel

Internetbuchhandel

Digitales Lesen: E-Books und Online-Literatur

Teil 3 Buchmessen, Lizenzhandel, Import und Export

Lizenzhandel zwischen Deutschland und China

Probleme mit chinesischen Geschäftspartnern

Copyright

Import & Export

Mit diesem Bericht möchten wir einen Überblick über den Buchmarkt Festland-Chinas geben, dabei haben wir stets die deutschsprachigen Leser vor Augen. Der Bericht basiert auf verfügbaren öffentlichen Informationen, eigener Recherche, Beobachtungen und intensivem Austausch mit Branchenvertretern.

Bei Interesse an einer kostenfreien aktuellen Version des Berichts wenden Sie sich bitte mit dem ausgefüllten Anfrageformular an Buchinformationszentrum (BIZ) Peking, Fr. Leonie Weidel weidel@biz-beijing.org

Diese Vorgehensweise dient der qualitativen Verbesserung und die Daten des Formulars werden weder an Dritte weitergegeben noch anderweitig verwendet. Anfragen für kostenpflichtige maßgeschneiderte Analysen zum chinesischen Buchmarkt nehmen wir gerne entgegen, senden Sie diese bitte an info@biz-beijing.org